

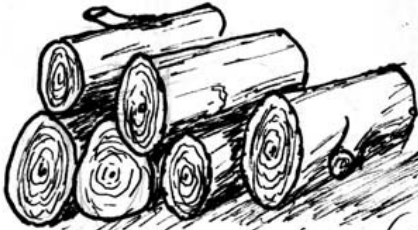


UMWELT INFOS ZWISCHEN WINDBERG UND WIESELSTEIN

6. bis 8. November:

Steinrücken-Info- Wochenende

Freitag: Diavortrag
Sonnabend: Steinrücken-
pflugeseminar
Sonntag: naturkundliche Wanderung



„Steinrückenlandschaft erleben und erhalten“ - mit der Grünen Liga Osterzgebirge

Seit vielen Jahren stehen die Steinrücken im Fokus von Biologen, Behörden und Naturschutzpraktikern. Wissenschaftliche Arbeiten werden über diese besonderen Biotope des Ost-Erzgebirges verfasst, und auf vielen dutzend Steinrückenkilometern sorgen Naturschützer oder Landwirte (v.a. im Rahmen des Naturschutz-Großprojektes) wieder für Licht. Alljährlich lassen sich mehr und mehr Wanderfreunde bei naturkundlichen Führungen über die Artenfülle informieren, die hinter der bunten Pracht des Blüten- und Fruchtaubers steckt.

Am Wochenende 6.-8. 11. möchte die Grüne Liga mit Bewohnern und Besuchern des Ost-Erzgebirges ins Gespräch kommen, wie man diesen besondere Landschaftsreichtum heutzutage am besten pflegen und erhalten kann. Die verschiedenen Veranstaltungen des Steinrücken-Wochenendes richten sich gleichermaßen an neugierige Naturfreunde, die sich einfach nur an den bunten Herbststeinrücken erfreuen wollen, wie auch an Grundstücksbesitzer und Landwirte, die hier wieder ihr Brennholz gewinnen.

Veranstaltungsplan für das
Steinrücken-Wochenende
 der Grünen Liga Osterzgebirge
 vom 6. bis 8. November 09:

Freitag, 6. November:

- **Steinrückenabend im Geißlerhäuschen**
 Diavortrag und Filmvorführung, Wildapfeltee
 verkostung, Bärensteiner Steinrückenquiz
19.00 Uhr Galerie Geißlerhaus,
Bärenstein, Bahnhofstraße 6
 Eintritt frei (freiwillige Spenden für
 die Naturschutzarbeit immer willkommen)

Sonnabend, 7. November:

- **Steinrückenpflege-Seminar**
 Erfahrungsaustausch und Wissensvermittlung
 zu praktischen Maßnahmen der Steinrücken
 erhaltung
- **Teil 1: Grundlagen der Steinrücken-
 pflege** (kurze Vorträge und ausführliche
 Diskussionen)
10.00 Uhr „Biotoppflegebasis Bielatal“ (ehem.
 Ferienlager, Holzgebäude mit Solardach),
 Bielatalstraße 28, **Bärenstein**
- **Teil 2: kleine Exkursion in die
 Steinrückenlandschaft westlich von Bärenstein**
13.00 Uhr Treff am Parkplatz
„Biotoppflegebasis Bielatal“
- **Teil 3: praktische Steinrückenpflege**
 (Beispiele aus 13 Jahren Biotoppflegepraxis,
 Demonstration von Pflgetechniken, Erfah-
 rungsaustausch)
14.30 Uhr Treff am Wanderweg Bärenstein
- Altenberg („Alte Bärensteiner Straße“), kurz
 bevor diese in den Wald („Mendesbusch“/
 „Lerchenhübel“) führt.

Sonntag, 8. November:

- **Naturkundliche Wanderung**
 „Steinrückenlandschaft zwischen Müglitztal
 und Trebnitzgrund“ (15 km)
9.45 Uhr Treff Bahnhof Glashütte
 (Zug ab DD Hbf. 9.00 Uhr, umsteigen in Heidenau)
- **Diavortrag „Natur im Osterzgebirge“**
**20.00 Uhr Hotel Lugsteinhof, Zinnwald-
 Georgenfeld**

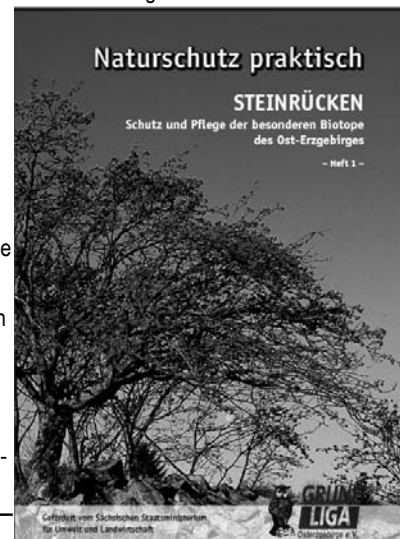


*Es geschehen
 doch noch
 Zeichen
 und Wunder!*

Nach nur anderthalb Jahren Beantragungszeit und lediglich dreimaliger Überarbeitung des Förderantrages gab es im Oktober nun Grünes Licht für die Grüne Liga! Wir bekommen nach der Richtlinie „Natürliches Erbe“ drei Biotoppflege-Broschüren und noch dazu drei Informations-Wochenenden anteilig vom Freistaat Sachsen bezahlt. Der Haken daran: Die erste Broschüre (Thema Steinrücken) und das dazugehörige Wochenende müssen bis zum 13. November fertig bzw. durchgeführt und der Fördermittelverwendungsnachweis vollständig abgegeben sein.

Das ist knapp. Aber die Behörde hat das Broschürenmanuskript rasch genehmigt, Computer-Grafik-Designer Olaf Sokatsch aus Dittersdorf den Inhalt umgehend und in bewährt zuverlässiger Weise in ein ansprechendes Layout gesetzt, und in den nächsten Tagen dürften die Druckmaschinen das 24-seitige Ergebnis ausspucken.

Nun also noch das Steinrücken-Info-Wochenende. Uns ein buntes Programm auszudenken, um die geförderten 22 Stunden mit Inhalten zu füllen, das fiel uns nicht so sehr schwer. Wenn alles so klappt, dürfte für jeden etwas dabei sein, von der kurzweiligen Abendveranstaltung für Heimatfreunde über die Weiterbildung für brennholzsägende Steinrückennutzer bis hin zur naturkundlichen Wanderung durch die herbstliche Steinrückenlandschaft. Schwierig ist es hingegen, innerhalb der knappen Zeit für die Veranstaltungen auch entsprechende Werbung zu machen. Zum Glück gibt es ja so um die 250 Grüne-Blätt'l-Leser.



Steinrücken

stellen für den praktischen Naturschutz tatsächlich eine besondere Herausforderung dar. Über Jahrhunderte gewachsen und genutzt, dann über Jahrzehnte ignoriert, mit (Rinder-)Füßen getreten, mit Gülle begiftet und als Müllkippen mißbraucht - so sind die meisten dieser besonderen Biotope des Ost-Erzgebirges heute in einem nicht gerade optimalen Zustand. Seit 15 Jahren werden nun wieder Steinrücken „gepflegt“. Doch diese Pflege beschränkt sich meist nur auf das Heraussägen großer Bäume, um wieder Licht auf die Steine kommen zu lassen. Um so besser wuchern dann dort am Boden Himbeerdickicht und Honiggrasteppiche oder gar Brennesseleinerlei. Aus den Baumstümpfen treibt zig-fach Stockausschlag und sorgt innerhalb weniger Jahre für mehr Schatten als zuvor. Wir haben nun einige Jahre Erfahrungen mit Steinrückenpflege gesammelt - und mehr Fragen als zuvor. Das Wochenende 6.-8. November soll also vor allem auch dem Ideenaustausch dienen: Quo vadis, Steinrückenlandschaft Ost-Erzgebirge? Wir hoffen sehr auf reges Interesse.

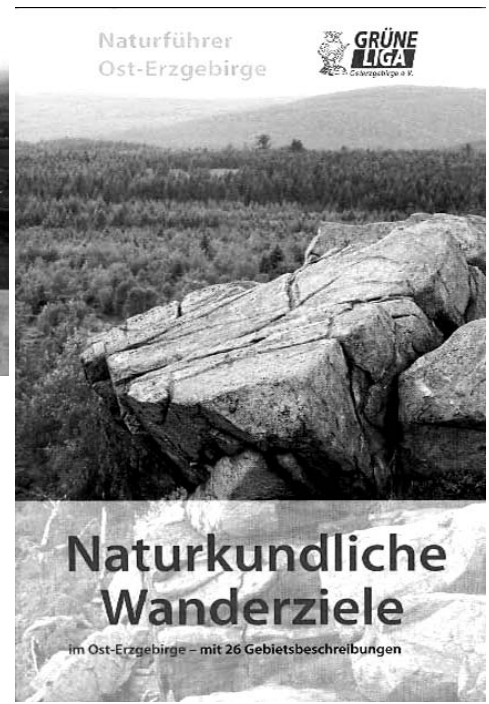
Jens Weber

Vier Wanderführer Osterzgebirge gleichzeitig im Angebot! (Teil 2)

Fortsetzung des Artikels über neue Osterzgebirgs-Literatur von Dr. Werner Ernst. Im Oktober-Blätt'l wurden bereits der „Wander- & Naturführer Osterzgebirge“ aus dem Hause Rölke sowie der „Sächsische Wanderführer Band 3: Osterzgebirge“ vom Chemnitzer Freie-Press-Verlag vorgestellt. Hier nun der zweite Teil von Werners Beitrag:

Im Heimatbuchverlag Bellmann (Michael Bellmann, Dresden) sind bisher fünf Wanderführer erschienen, die sich zur bequemen Mitnahme für „unterwegs“ auch schon durch ihr Westentaschenformat anbieten. Der Band **„Rund um Dresden Süd - zwischen Bad Gottleuba und Meißen“** (1. Auflage 2009) erfasst mit zwei Dritteln der 29 Routen mehrere Teile des angrenzenden Osterzgebirges. Ausgewählt wurden wohl solche Gebiete, die von naturbegeisterten Dresdner Ausflüglern bekanntermaßen am häufigsten aufgesucht werden. Wegekärtchen enthalten alles Wesentliche, wie auch alte (darunter recht seltene!) und neue Fotos, bunt gemischt, die flüssig geschriebenen Texte illustrieren. Als willkommen, weil selten abgebildet, seien hier nur der „Grundriss der Burg Tharandt“ (S. 45) und die „Erzbergbaugruben im Tal der Wilden Weißeritz“ (S. 61) erwähnt. So bietet das Bändchen - gemessen am Umfang von nur 144 Seiten - viel Inhalt, der geschickt, gefällig und kurzweilig dargeboten wird.

Diesem Wanderführer ist eine weite Verbreitung zu wünschen, denn viele Natur- und Heimatfreunde werden mit den hier gebotenen Informationen für ihre Wanderungen vollauf zufrieden sein.



Wer sich allerdings etwas eingehender mit dem Osterzgebirge beschäftigt oder beschäftigen möchte, sollte sich dem **„Naturführer Ost-Erzgebirge“** zuwenden: Von der Grünen Liga Osterzgebirge e.V. mit Sitz in Dippoldiswalde und dem Verein Šťovík in Teplice wurde zwischen Herbst 2007 und Frühjahr 2008 dieses dreibändige Werk mit insgesamt 1724 Seiten herausgegeben, erschienen im Sandstein-Verlag Dresden. Ursprünglich auf vier Bände konzipiert, musste das Vorhaben schließlich aus Kostengründen auf drei reduziert werden.

Im **Band 1** (504 Seiten) wird in Wort und Bild eine Auswahl solcher **Pflanzen und Tiere** (ca. 750 Arten) vorgestellt, die in der Region tatsächlich vorkommen.

Im **Band 2 „Natur im Überblick“** (472 Seiten) werden folgende Sachthemen abgehandelt:

- Region der Kontraste - ein Gebietsüberblick
- Wetter, Witterung, Klima
- Vom Werden und Vergehen der Berge - Geologie
- Wo Leben wurzelt - Böden
- Entwicklung der Landschaft in den letzten 1000 Jahren
- Wald - gestern und heute
- Geheimnisvolles und gefährdetes Leben der Moore
- Steinrücken - die besonderen Biotope
- Buntes Grünland - Wiesen und Weiden
- Tierwelt

Zahlreiche Fotos (schwarz/weiß und farbig), Tabellen und Karten illustrieren den Text. Beigegeben sind ein umfangreiches Glossar, ein Register der Pflanzen und Tiere sowie ein Orts-Register.

Solchermaßen in die natürlichen Gegebenheiten eingeführt und vorbereitet, kann man sich dem **Band 3 „Naturkundliche Wanderziele im Ost-Erzgebirge“** mit 26 Gebietsbeschreibungen widmen (748 Seiten). Diese erfolgen alle nach dem gleichen Schema: Landschaft (Gewässer, Geologie, Böden, Landschaftsgeschichte) - Pflanzen und Tiere - Wanderziele (Hauptteil). Insgesamt sind es 338 beschriebene Wanderziele: eine solche Fülle bzw. Dichte von Informationen dürfte im vorgegebenen regionalen Rahmen bisher ohne Beispiel sein! Eine Routen-Führung, wie in vielen Wanderbüchern üblich, erfolgt aber bewusst nicht. Der Nutzer soll sich *seine* Tour mit Hilfe der zahlreichen, im Handel erhältlichen topografischen Karten je nach

Naturführer Ost-Erzgebirge, Band 3:

Naturkundliche Wanderziele im Ost-Erzgebirge

26 Wandergebiete mit 338 naturkundlichen Zielen zwischen Bahra und Flöha, zwischen Tharandter Wald und Nordböhmischem Becken

Herausgeber: Grüne Liga Osterzgebirge e.V.

Autoren: Kurt Baldauf, Vladimír Čeřovský, Werner Ernst, Christian Jentsch, Christian Kastl, Jan Kotěra, František Kraus, Dieter Loschke, Frank Müller, Čestmír Ondráček, Torsten Schmidt-Hammel, Rolf Steffens, Ernst Ullrich, Jens Weber, Dirk Wendel, Christian Zänker
748 Seiten (Format 13 x 21 cm, schwarz-weiß) + eingelegte CD

Preis: 15,- €

ISBN 978-3-940319-18-0

2008 Sandstein Verlag Dresden

Goetheallee 6; 01309 Dresden

Tel: 0351-44078-0; email: info@sandstein.de

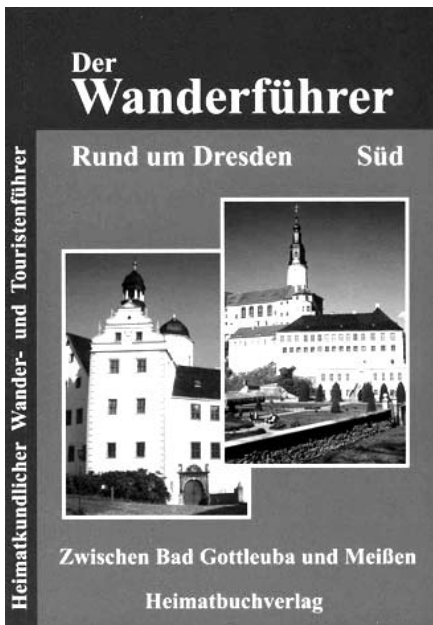
www.sandstein.de

Interessenlage und Zeiteinsatz selbst zusammenstellen können.

In der hinteren Einschlagklappe des 3. Bandes befindet sich eine CD mit den vollständigen Texten, wie sie von den Autoren eingereicht wurden, für den Druck aber gekürzt werden mussten. Hier ist auch der „Naturführer“ als Programm für Taschencomputer (PDA's) enthalten - für alle diejenigen, die lieber mit handlicher Technik anstatt mit Büchern unterwegs sind. Programmiert hat dies übrigens software-Entwickler Nils Kochan aus Burkersdorf bei Frauenstein.

Wie der Titel besagt, steht natürlich die Natur im Mittelpunkt. Doch werden auch historische Besonderheiten und Baudenkmäler als Sehenswürdigkeiten erwähnt, wie z.B. solche in den Städten Dippoldiswalde,

weiter auf der nächsten Seite



Der Wanderführer: Rund um Dresden (Südteil)

- heimatkundliche Wanderrouten und Radtouren zwischen Bad Gottleuba und Meißen

von: Michael Bellmann

Herausgegeben: 4/2009

144 Seiten (Format 13x19 cm)

Preis: 11,50 €

ISBN 978-3-937537-07-8

Heimatbuchverlag Michael Bellmann

Uhlandstraße 18, 01069 Dresden

Tel. 0351 / 476 40 26; email: vmb@gmx.de

www.heimatberge.de

(Fortsetzung Wanderführervorstellung:)

Duchcov, Frauenstein, Freiberg, Glashütte, Lauenstein, Liebstadt, Osek, Sayda und vielen kleineren Orten. In den Text sind zahlreiche Schwarz/Weiß-Fotos eingefügt, und 55 kurzweilige „Geschichten“ über die Natur des Osterzgebirges lockern ihn auf.

Wichtige, weiterführende Literatur ist angegeben. Die naturräumliche Einheit „Osterzgebirge“ wird so definiert und abgegrenzt, wie das in der geografischen und naturkundlichen Literatur seit einigen Jahrzehnten üblich ist: zwischen Gottleuba- und Flöhatal im Nordosten bzw. Südwesten, dem geologischen „Erzgebirgsrandbruch“ zwischen Litvínov und Liboucheč im Südosten und etwa den Städten Oederan, Siebenlehn und Tharandt im

Ich habe hier noch ein kleines Büchlein vorliegen, dessen Manuskript ich vor einigen Monaten Korrektur lesen durfte, und das es wirklich Wert ist, insbesondere von Familien gekauft und genutzt zu werden:

Im „Wanderführer für Kinder: Rabenauer Grund und Dippoldiswalder Heide“

aus dem Hochlandverlag Pappritz bieten jetzt Christa Rödiger und Kristin Eckhardt kurzweilige Lektüre für Familien unterwegs am Nordostrand des Erzgebirges. Ein ähnliches Büchlein gibt es schon für die Dresdner Heide. Auf 102 Seiten werden sechs Rundwanderungen angeboten:

- Coßmannsdorf-Somsdorf-Heilsberger Park
- Coßmannsdorf - Rabenauer Mühle
- Rabenau - Seifersdorf - Götzenbusch
- Malter - Seifersdorf
- Malter - Einsiedlerstein
- Malter - Talsperre

Vor jeder Wegebeschreibung informiert ein Infoblock die Eltern kurz und knapp, was sie erwartet: Streckenlänge (zwischen 5 und 12 Kilometern), Gaststätten, besondere Empfehlungen sowie - besonders hervorzuheben! - die Anreisemöglichkeiten mit öffentlichen Verkehrsmitteln.

Kindgerecht sind Beschreibungen von auffälligen Pflanzen und Tieren eingeflochten, vor allem aber auch viele Sagen und Geschichten. Mit Rätseln und Fragen soll das Interesse der Jüngsten für die Dinge am Wegesrand geweckt werden. Vielleicht lassen sich die lieben Kleinen auch noch ohne Geo-Cache in die Natur locken.

Jens Weber.



Rabenauer Grund und Dippoldiswalder Heide - Wanderführer für Kinder

Rundwanderungen für die ganze Familie mit Sagen, Märchen und Wissenswerten zu Natur und Kultur von Christa Rödiger und Kristin Eckhardt
104 Seiten (Format 13 x 19 cm)
Preis: 9,90 €
ISBN 978-3-934047-51-8
2009 HochlandVerlag Pappritz 2009
Am Ginsterbusch 21, 01328 Dresden
Tel. 0351-2689184; email: wolfram@hochlandverlag.de
www.hochlandverlag.de

Neulich ist mir noch ein sehr, sehr interessantes Buch über das Erzgebirge in die Hände gefallen, ein zweisprachiges 650-Seiten-Werk mit dem Namen

Tváře Krušnohoří - Gesichter des Erzgebirges,

von Petr Mikšíček.

Ich hab's bis jetzt leider nur durchblättern können, bin aber überaus begeistert! Mit viel Liebe und Detailkenntnis werden Landschaft, Geschichte und Kultur des Erzgebirges, vorwiegend aus tschechischer Sicht beschrieben. Wie sehr sich die „Gesichter des Erzgebirges“ insbesondere auf böhmischer Seite verändert haben, zeigen zahlreiche Fotovergleiche von früher und heute.

Zum Buch gibt es auch eine **Wanderausstellung**

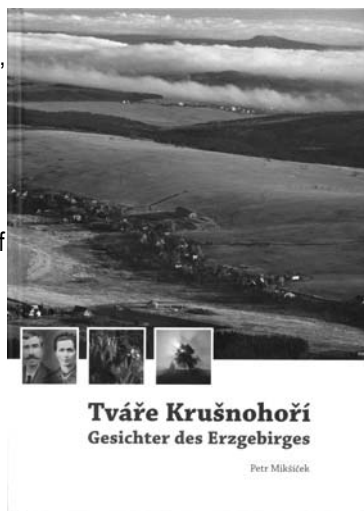
„Das wiederentdeckte Erzgebirge“, die derzeit im **Zinnwalder Hotel Lugsteinhof** (wahrscheinlich noch bis Ende November) gezeigt wird.

Und am **Montag, den 2.11.**, wird Petr Mikšíček in Dresden bei der **Brücke/Most-Stiftung** (Reinhold-Becker-Straße 5, 01277 Dresden, Tel.: 0 351/ 433 14 0) sein Buch (bzw. seine Bücher?) vorstellen. Beginn ist 19.00 Uhr.

Bestellen kann man die "Gesichter des Erzgebirges" bei folgender Adresse:

Buchhandlung Bücherwurm, Markt 2, 07973 Greiz; Tel. 03661-3012; buecherwurm-greiz@freenet.de. Auf der Internetseite www.znkr.cz werden außerdem u.a. folgende Verkaufsstellen genannt: genannt: Fortuna Schaubergwerk Deutschkatherinenberg; Berghotel Stürmer/Bournak; Buchladen Teplice (Masarykova 260); Infozentrum Krupka, Berghotel Mückentürmchen.

(Jens Weber)



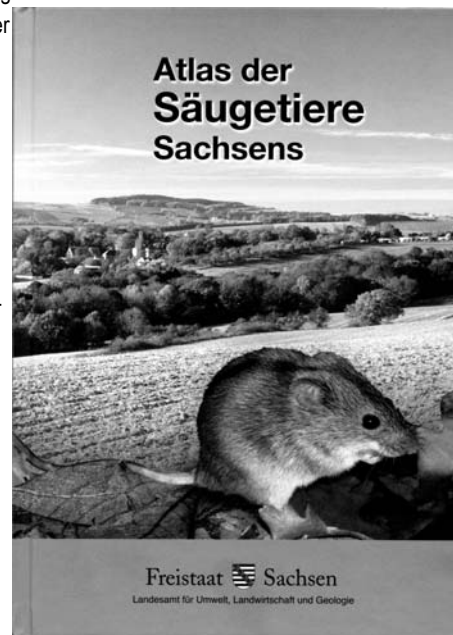
Weil wir gerade bei Büchern sind, hier noch das:

der lange erwartete **Säugetieratlas Sachsens** ist da - und er übertrifft alle Erwartungen! Ausführlich werden alle 76 einheimischen und eingebürgerten Säuger

vorge stellt, dazu gibt es jeweils noch Interessantes über die Hinterlassenschaften der ausgestorbenen Eiszeitfauna sowie über exotische Gäste. Die Kollegen des Landesamtes für Umwelt und Geologie (verantwortlich: Silke Hauer, Hermann Ansorge, Ulrich Zöphel) haben damit eine wichtige Arbeitsgrundlage für den Naturschutz geliefert.

Offizielle Bestellmöglichkeit: Zentraler Broschürenversand, Hammerweg 30, 01127 Dresden, Tel. 0351-2103671, publikationen@sachsen.de

(da kostet das Buch 25 Euro, aber vielleicht hat das LfULG für praktizierende Naturschützer auch noch ein paar kostenlose Exemplare auf Lager: Abt.6.LfULG@smul.sachsen.de - hat bisher meistens geklappt)



Der Landschaftspflegeverband lädt ein:

Seminar „Schnitt von Obstgehölzen“

Viel mehr Menschen möchten gern wieder ihr Obst von eigenen Bäumen ernten. Doch sind sie sich nicht sicher, wie diese Bäume zu schneiden sind, damit auch genügend Obst geerntet werden kann. Wann ist der günstigste Schnitzeitpunkt? Wie schneidet man richtig? Welche Äste entfernt man, welche lässt man stehen? Der Baum soll ja noch wie ein Baum aussehen, aber auch in den nächsten Jahren viele Früchte tragen. Diese und noch viele andere Fragen beantwortet Ihnen bei uns ein Fachmann.

Der Landschaftspflegeverband Sächsische Schweiz - Osterzgebirge e. V. lädt alle interessierten Gartenfreunde zu einem Seminar zum Thema „Schnitt von Obstgehölzen“ ein. Dem etwa 3-stündigen theoretischen Teil durch einen erfahrenen Gartenbauingenieur folgt die praktische Anwendung vor Ort auf der Streuobstwiese.

Sonnabend, 07. November 09, von 9.30 bis 15.30 Uhr,

Lindenhof im OT Ulberndorf Alte Str. Nr. 13

Anmeldungen bitte bis **05.11.2009** an den:

Landschaftspflegeverband Sächsische Schweiz - Osterzgebirge e. V.,

Außenstelle Lindenhof in Ulberndorf

Alte Str. Nr. 13, 01744 Dippoldiswalde

Tel.: 03504 / 62 96 62; Fax: 03504 / 62 96 80; goehler@lpv-osterzgebirge.de

Tagungsgebühr: 15,00 €

Der Kreisverband Sächsische Schweiz/Osterzgebirge von Bündnis 90/Die Grünen lädt im November ein zu folgenden Veranstaltungen:

Montag, 9.11: Erinnerungen an die Tage vor 20 Jahren.

Grüne Zeitzeugen aus Ost und West kommen zu Wort und halten aus ihrer persönlichen Sicht Rückblick auf die Zeit, die als friedliche Revolution in die Geschichte eingegangen sind. Und wir alle sind Teil dieser Geschichte. Jeder, der noch andere Zeugnisse aus den Novembertagen von 1989 besitzt, kann sie gern mitbringen, seien es Zeitungsartikel aus der Lokalszene, Plakate, Flugblätter, Fotos, Akten, Briefe usw. Geschichte ist begreifbar, lesbar, fühlbar.

Im Rahmen der Reihe „Pirna wird grüner“ geht es am **Dienstag, den 17.11.** um die **Tarife des Öffentlichen Personennahverkehrs**. Warum gibt es regelmäßig Tariferhöhungen? Welche Macht haben wir als Nutzer des ÖPNV? Kann man den Tarifdschungel nicht entflechten? Warum gibt es im Landkreis kein Sozialticket? Diese und andere Fragen stehen zur Debatte.

Die Veranstaltungen beginnen um 18:30 Uhr im Grünen Laden Pirna, Schloßstr. 4.

Infos: Ines Kummer, Tel. 03501-466883, peter.hettlich@wk.bundestag.de



Die WaldErlebnisWerkstatt SYLVATICON im Tharandter Forstgarten und die Akademie der LANU veranstalten am 5./6. November ein Seminar zum Thema

Natur - Farben - Vielfalt kennen, erhalten, nutzen

Das Seminar beinhaltet ein vielfältiges Programm rund um Naturfarben. Es bietet ausreichend Raum, das vorgestellte Wissen über Erdpigmente, Bindemittel sowie pflanzliche und tierische Farbbäder im Kurs anzuwenden. Dabei

kann auf Wolle und Seide in unterschiedlichen Ausgangsformen (Fasern, Stofftücher, Strickgarn) experimentiert werden. Neben der Verwendung heimischer Pflanzen werden auch Möglichkeiten der Krapp- und Indigoanwendung gezeigt. Der Kurs richtet sich an Umweltpädagogen, Kreativpädagogen, Lehrer/innen und Erzieher/innen und alle Interessenten aus anderen Bereichen. Kosten: 30,- Euro

Info + Anmeldung: Barbara.Heidrich@lanu.smul.sachsen.de; Tel. 035203-4488-26

Donnerstag, 12.11.
im Umweltzentrum
Freital: Diavortrag

"Naturerlebnisse in Arizona"
(Britta u. Jens Weber)

18.00 Uhr Freital,
A.-Bebel-Str. 3



Natur im Ost-Erzgebirge 2009

Dia-Abend

am 26. 11. im Dippser Grüne-Liga-Büro,
17.30 Uhr (nach dem Blätt'l-Falzen), Naturerlebnisse und Naturschutzaktionen des Jahres im Rückblick, Beiträge in Form von Dias oder Beamer-Bildern willkommen

